



Serie von Motorraddiebstählen durch osteuropäische Täter

- Sicherungsempfehlungen -

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Beginn der Motorradsaison 2004 registriert die Polizei bereits mehr als 200 Motorraddiebstähle in Bayern. Die Motorraddiebe haben es dabei hauptsächlich auf leistungsstarke Motorräder, die am Straßenrand, auf Gehwegen oder auf sonst allgemein zugänglichen Plätzen abgestellt sind, abgesehen. Gefährdet sind vor allem Motorräder, die in ruhigen Wohnstraßen parken. Die Standorte „lohnenswerter“ Kräder kundschafften die Täter oft in den frühen Abendstunden aus.

Um es Motorraddieben zu erschweren, geben wir Ihnen folgende Tipps:

- Stellen Sie Ihr Motorrad möglichst nur in abgesperrten Garagen oder auf bewachten und gut beleuchteten Parkplätzen ab.
- Sichern Sie Ihr Motorrad immer mit massiven, speziellen Motorradsicherungen (Schloss-Ketten-Kombination, Bügelschloss usw.) und schließen Sie das Krad damit möglichst an einen festen Gegenstand an.
- Achten Sie beim Erwerb eines Motorrades darauf, dass dieses mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet ist. Viele Hersteller bieten Neufahrzeuge damit bereits serienmäßig an.

- Überwachen Sie Ihr Motorrad mit einer Diebstahlwarnanlage. Beim Neukauf sollte diese bereits zur Sonderausstattung gehören. Eine Nachrüstung ist im Nachhinein aber immer noch möglich.
- Ziehen Sie immer, auch wenn Sie das Krad nur kurz abstellen, die Schlüssel ab und lassen Sie das Lenkerschloss einrasten.

Die Polizei ist auf Hinweise angewiesen, deshalb unsere Bitte:

- Rufen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort über Notruf 110 die Polizei.
- Achten Sie auf besondere Merkmale verdächtiger Personen und Fahrzeuge.
- Begeben Sie sich nicht unnötig in Gefahr!
- Zeigen Sie einen Motorrad Diebstahl umgehend bei der Polizei an.

Übrigens:

Sie erhalten bei den Kriminalpolizeichen Beratungsstellen und bei jeder Polizeidienststelle weitere wertvolle Tipps. Besuchen Sie auch die Internet-Homepage der Bayerischen Polizei unter www.polizei.bayern.de.

Bayerisches Landeskriminalamt
Sicherheitstechnische Prävention